

Mercedes-Benz



# Rhein-Ruhr

Das Magazin Ihrer Niederlassung

Düsseldorf • Duisburg • Krefeld • Mönchengladbach • Neuss

Herbst/Winter 2012

## CLS Shooting Brake

Zeit für eine neue Form



## Gewinn

A-Klasse für Charlotte Dölz



## Sport

Dauerschnee  
am Niederrhein

## Sterntaler

Chorwettbewerb und viele andere  
Überraschungen im Advent





# Klasse Klassiker

**MEIN ERSTER MERCEDES** – Die Faszination von Oldtimern erlebten 27.000 Besucher bei den Classic Days Schloss Dyck. Das Ehepaar Hellekes, das für seine „Pagode“ auf den Young Classics Service von Mercedes-Benz Rhein-Ruhr vertraut, besuchte die bunte Gartenparty im Zeichen klassischer Automobile.



SIR STIRLING MOSS pilotierte den Mercedes-Benz 300 SLR und erinnerte so an seinen Mille-Miglia-Sieg von 1955 mit dem bis heute unübertroffenen Geschwindigkeitsrekord. In 10 Stunden und 7 Minuten raste Sir Stirling damals nonstop über den Dreieckskurs Brescia-Ferrara-Rom-Brescia mit 1.600 km Länge.



AUTOGRAMMSAMMLER kommen auf ihre Kosten. Die Rennfahrerlegenden Sir Stirling Moss und Hans Herrmann (links), in den 1950er-Jahren Werkspiloten bei Mercedes, waren dicht umlagert.





INSBESONDERE DAS SELTENE DUNKELGRÜN als Lackfarbe unterstreicht die klare Linienführung der Pagode. Gewartet wird das Fahrzeug von den Young Classic Experten der Niederlassung in Krefeld (Bild rechts).



GENUSSVOLLE AUSFAHRT: Rainer und Gabriele Hellekes und ihr wunderschöner SL von 1968.



Die siebten Schloss Dyck Classic Days boten wieder eine einzigartige Mixtur aus außergewöhnlichen Fahrzeugen und einzigartigen automobilen Schönheiten, legendären Rennfahrern und ihren rasenden Boliden sowie einem riesigen Oldtimertreffen.



# E

Es ist das entspannte Reisen, das Rainer und Gabriele Hellekes lieben. Rund 3.000 Kilometer im Jahr touren sie in ihrem Mercedes-Benz 280 SL, Baujahr 1968. „Es gibt hierzulande so schöne Landschaften und romantische Straßen zu entdecken“, schwärmt sie von der eineinhalbwöchigen Deutschlandfahrt, die sie jedes Jahr mit Freunden abseits von Alltagshektik und Autobahntempo unternehmen. Vor fünf Jahren entdeckten sie das Oldtimerhobby. Dass es ein Mercedes-Benz sein sollte, war klar. „Wir sind immer Mercedes gefahren“, sagt Rainer Hellekes in Gedanken an den 300 E, den er als Berufsanfänger von den Schwiegereltern übernahm.

Der SL aus der Baureihe W 113 verkörpert den Oberklasse-Luxus-Roadster der 1960er-Jahre. Der Spitzname Pagode stammt übrigens von der nach innen gewölbten Dachform des Hardtops, das als Sonderausstattung für das Cabrio lieferbar war. „Es war damals der Traumwagen meiner Mutter“, erinnert sich Gabriele Hellekes. Emotional sieht auch Rainer Hellekes das elegante Design. „Es ist einfach ein schönes Auto.“

### Komfortabel und sportlich

Doch es gab auch sachliche Gründe, sich für genau diesen Fahrzeugtyp zu entscheiden. „Motor, Fahrverhalten und Automatikgetriebe sorgen für komfortables und gleichzeitig sportliches Fahren. Der Kofferraum ist fürs Verreisen groß genug“, nennt Hellekes praktische Vorzüge. „Und nicht zuletzt stellt eine Pagode

bei allem Spaß auch ein werthaltiges Investment dar.“ Genau deshalb vertraute er schon bei der Anschaffung seines Oldtimers auf die Klassikkompetenz von Mercedes-Benz Rheinruhr. „Bei Autos bin ich technischer Laie. Da ist es ein ungemein beruhigendes Gefühl, einen ausgewiesenen und so begeisterten Experten wie Herrn Grimmer an der Seite zu haben und ihn jederzeit ansprechen zu können.“

Wilhelm Grimmer aus der Niederlassung Krefeld begleitete Auswahl und Kauf des Fahrzeugs, beriet zu optimaler Motorisierung, bevorzugtem Baujahr und sinnvoller Ausstattung, checkte Technik- und Karosseriezustand und empfahl notwendige Restaurierungsarbeiten. Regelmäßig gewartet wird das Fahrzeug im fachkundigen Oldtimerservice in der Krefelder Mercedes-Benz Werkstatt. So ist die Pagode der perfekte Wegbegleiter für stilvolles Reisen. ●